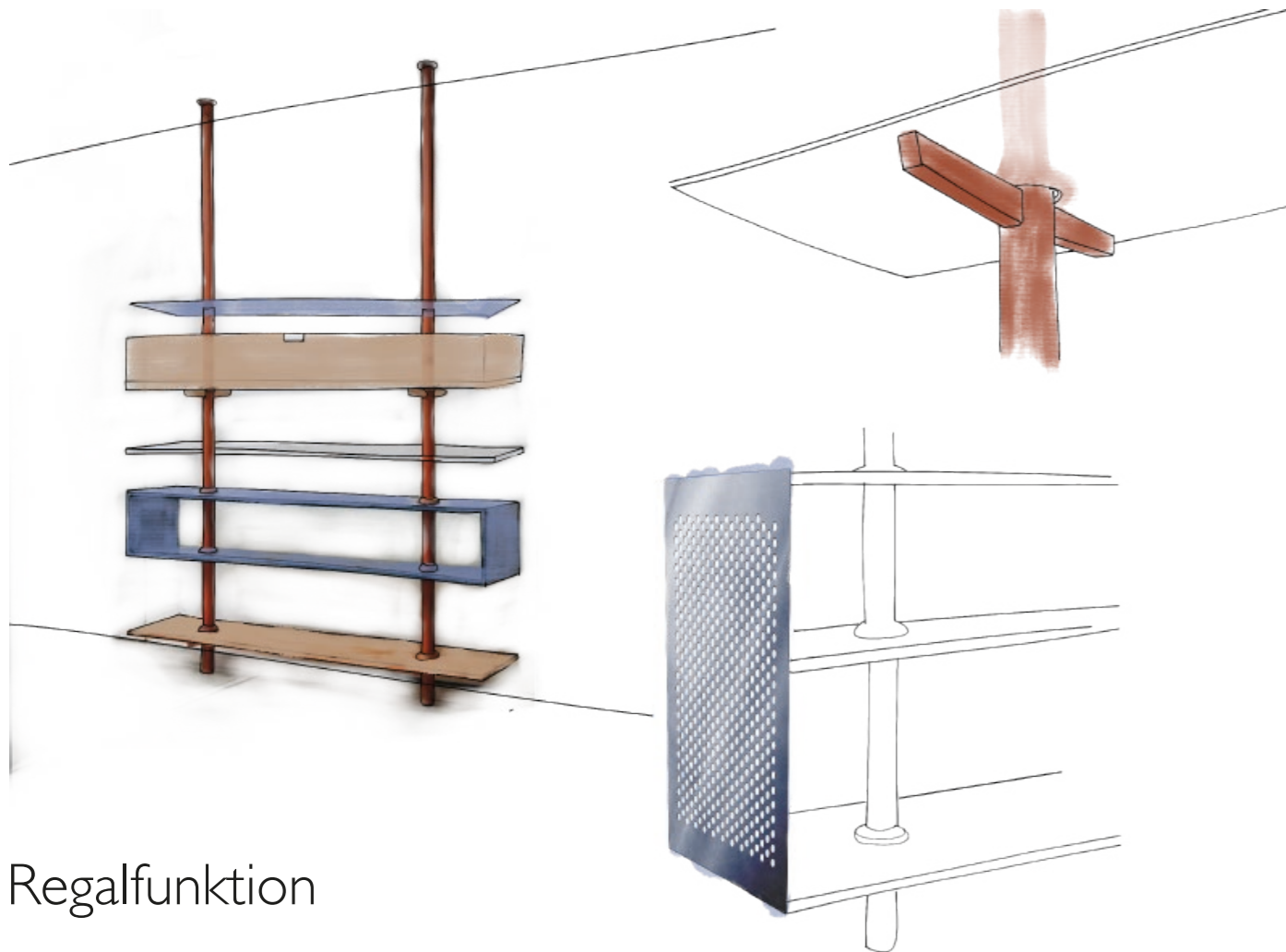


- anna blumes wohnzimmer -

imperf / complebitur



Regalfunktion

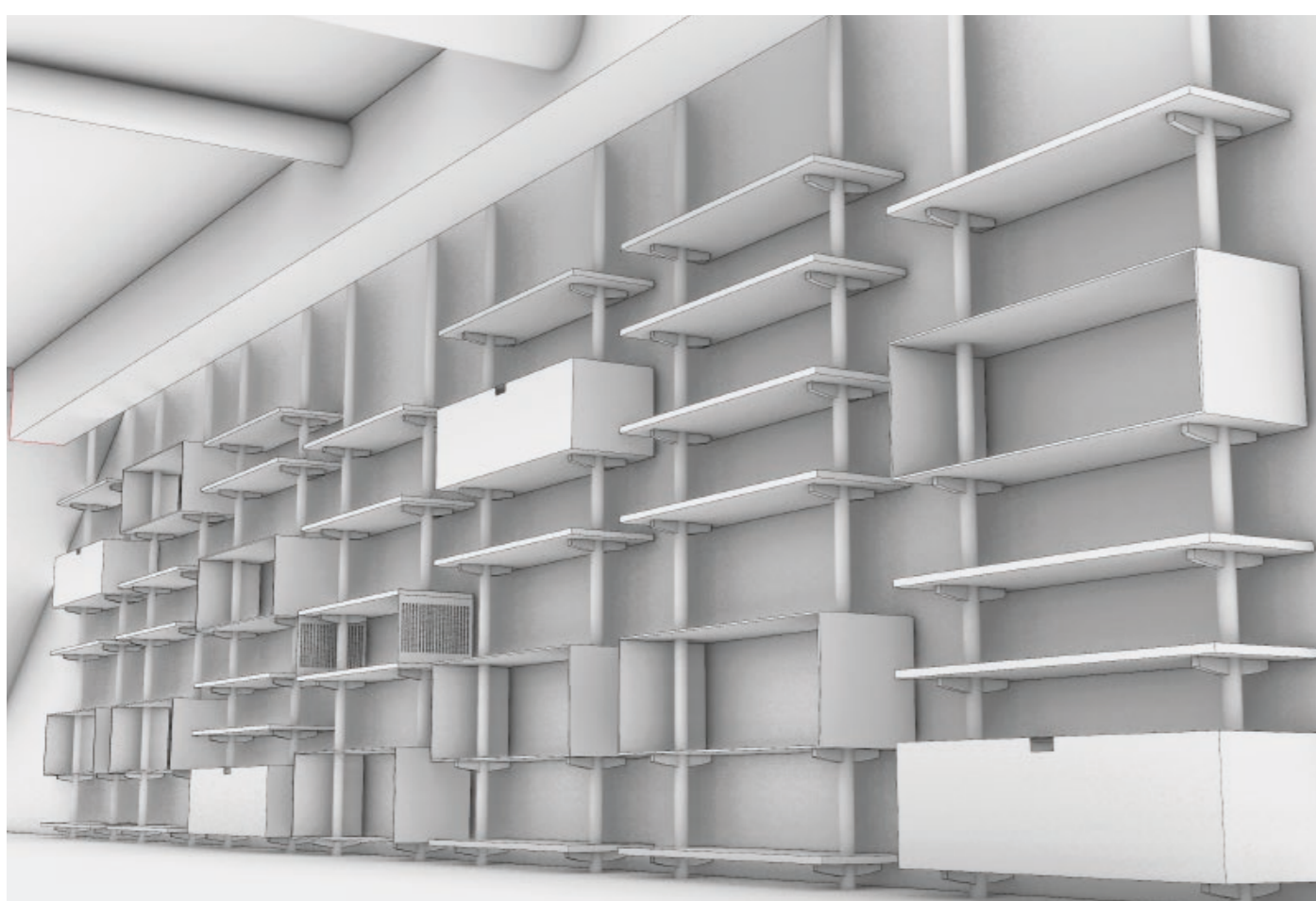
„imperf / complebitur“ unabgeschlossen / abgeschlossen ist ein Konzept für den Souterrain der Stadtbibliothek Hannover mit dem Namen „Anna Blumes Wohnzimmer“. Angelehnt an das Gedicht von Kurt Schwitters, ziehen sich die „27 Sinne“ durch die Tiefparterre. Von Stützen bis hin zu Sonderausstellungen rund um Hannover bildet das Untergeschoss die Wurzel des Gebäudes. Der Fokus bei dem Ausbau liegt auf dem Bestand, das Licht und die Wiederverwertung.

Hinblickend auf die Architektonische Geschichte des Gebäudes, ist der Souterrain auf den Bestand von Ralf Ramcke freigelegt, sodass der Raum selbst einen nicht mehr erdrückt und dieser luftiger ist. Damit ist einer der „27 Sinne“: das Atmen gegeben.

Das unabgeschlossen / abgeschlossen zeigt die endlosen Möglichkeiten der Tiefparterre auf, damit fortlaufend über Jahrzehnte Veränderungen, sowie Anpassungen in dem Bereich vorgenommen werden können.



Raumcollage



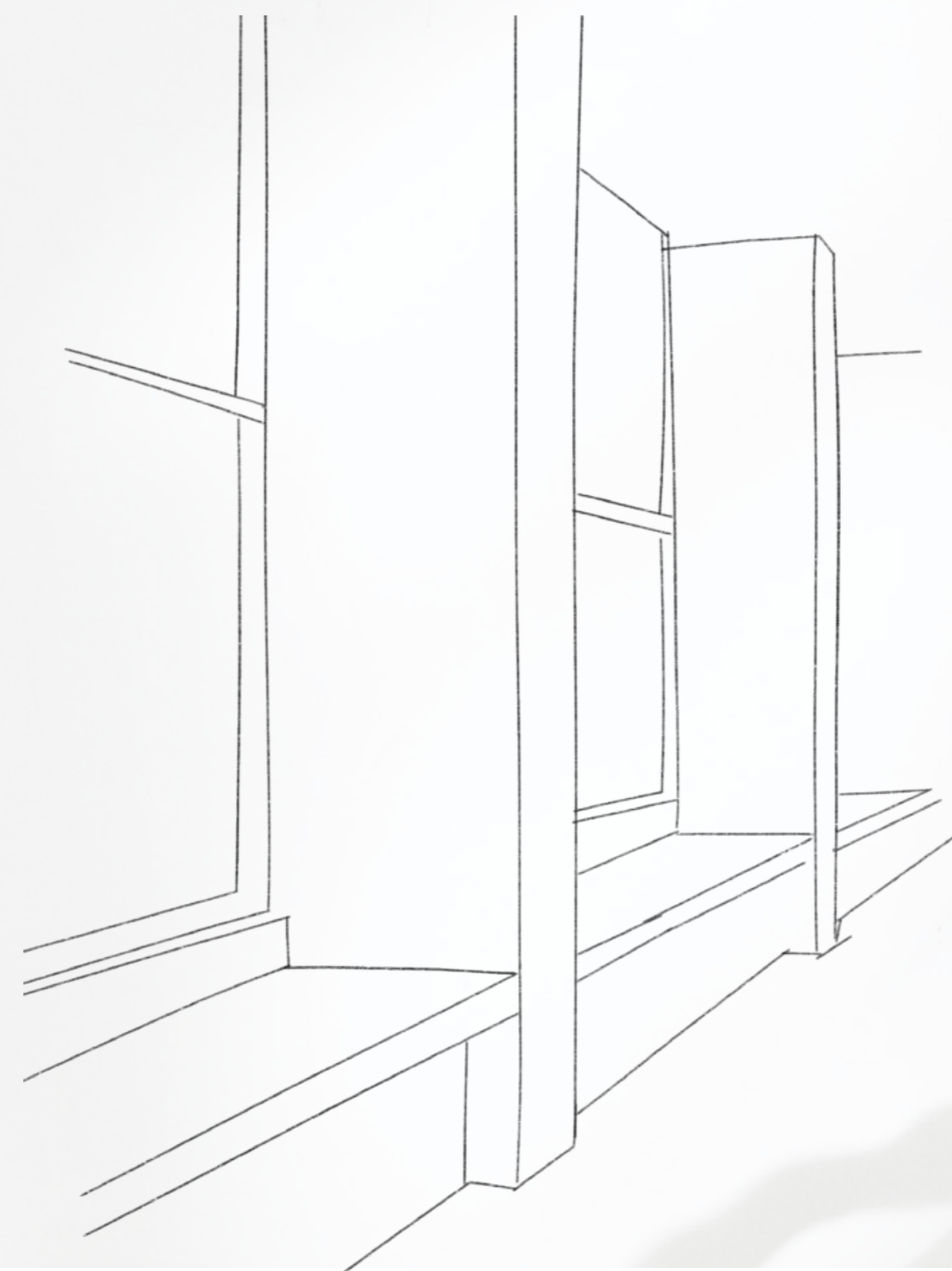
Regalsystem

Das Regalsystem besteht aus Holzstreben, welche durch Druck an Boden und Decke gestützt sind, um einen unberührten Bestand zu gewährleisten. Die Regalböden bestehen aus Glas, welche von der entfernten Mittelvitrine stammen. Die weiteren Regalböden bestehen aus den wiederverwerteten blauen Böden aus den oberen Geschossen der Bibliothek. Ergänzt werden diese durch Holzregalböden. Die Böden sind durch Halzhalterungen verstellbar und somit individuell anpassbar, je nach Bedarf.

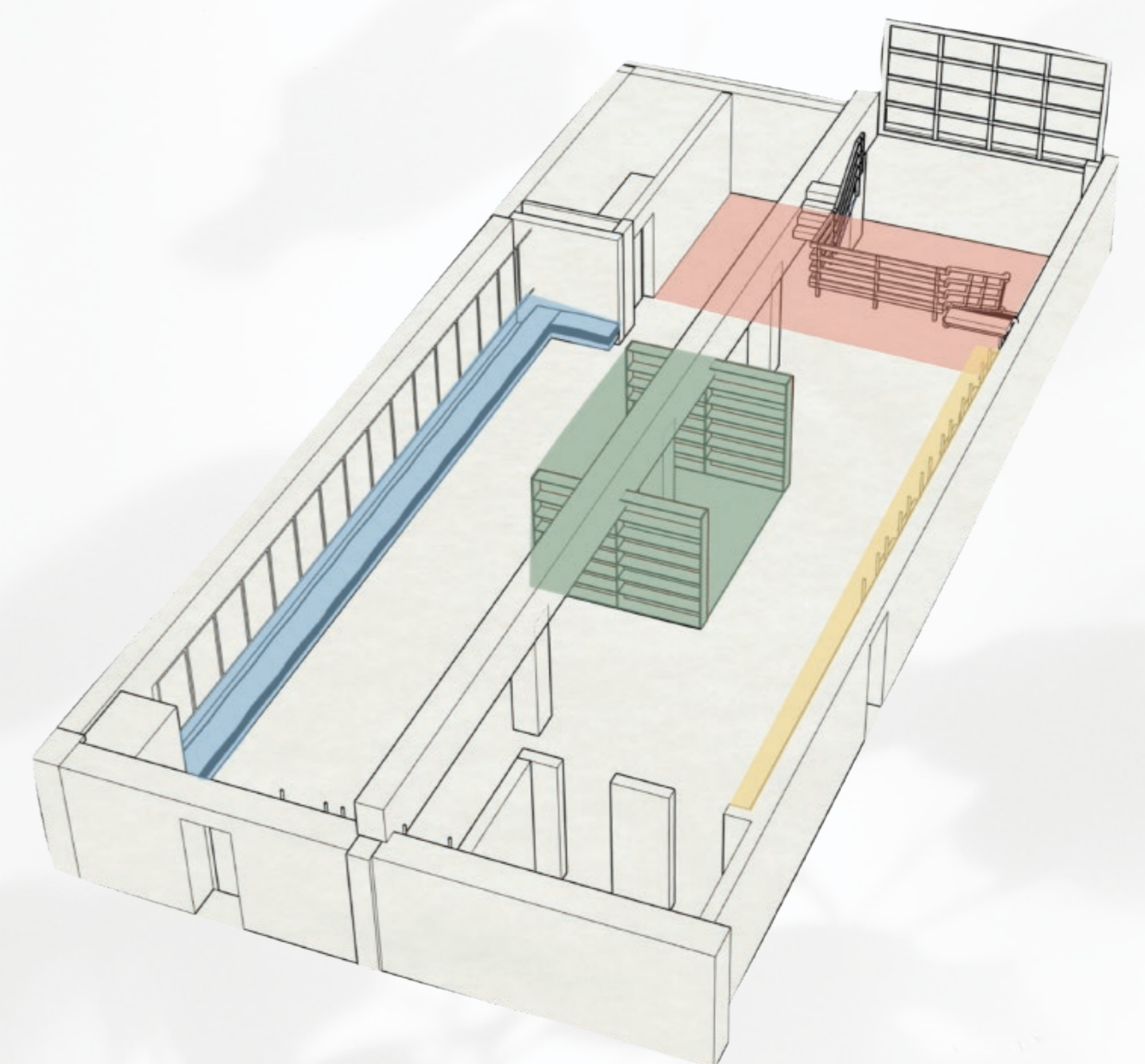
Die Lichtinstallation besteht aus gespanntem Leinenstoff, hinter welchem indirekte Beleuchtung für Schattenspiele sorgt. Hinter dem Stoff befindet sich eine rotierende Kugel, welche ein meditatives Pflanzenschattenspiel projiziert.

Das Konzept ermöglicht Dauer- und Wechselausstellungen. Durch flexible Zonierungen ist eine Funktionstrennung und Mischung gegeben. Der Farbenklang ist ein Spiel aus „Anna Blume“. Das prägnante Rot ist im Stubenreich wiederzufinden. Die lange Lichtinstallation bezieht sich auf das Gelb. Das Grün ist als Vorhang um die Sonderausstellung zониert und das Blau greifen die Regalböden auf.

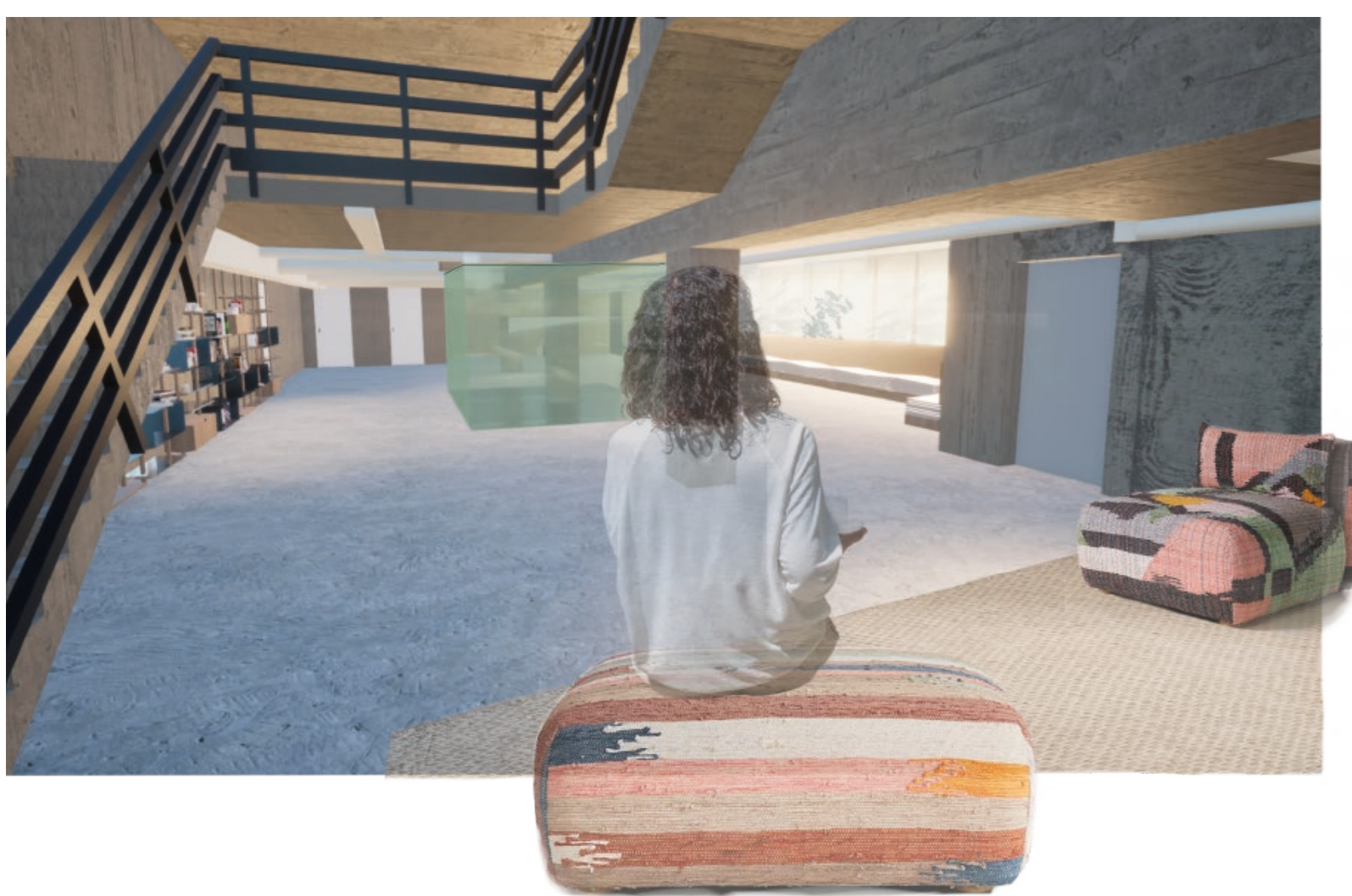
Ein Raum ist wie eine Collage. Mein Entwurf stellt den Anfang einer zukünftigen Raumcollage für den Souterrain der Stadtbibliothek.



- Stube
- Sitzfläche mit Lichtinstallation
- Sonderausstellung
- Regalsystem



Isometrie des Raumes



Atmosphäre am Abend



Atmosphäre am Tag

„Kunst ist nie Nachahmung der Natur, sondern aus ebenso strengen Gesetzen gewachsen wie die Natur.“

— Kurt Schwitters